

<b>Name + ggf. Logo</b>	Interessengemeinschaft Verkehrsplanung B31/33 Stetten e.V.
<b>Aus welchem Ort:</b>	Vereinssitz 88719 Stetten, wir arbeiten jedoch für die Region!
<b>Kontakt / Ansprechpartner ggf. Website</b>	Christian Grömmner, Vorsitzender des Vorstands Mail: christian.groemmer@t-online.de
Vier Fragen an die Initiative/den Verband:	<p><b><u>Für welche grundsätzlichen Ziele steht Ihre Initiative/Verband im Zusammenhang mit der Planung der B 31 neu zwischen Meersburg und Immenstaad? Haben Sie dabei einen räumlichen Fokus?</u></b></p> <p><b>Grundsätzliche Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Verkehrsplanung mit einer Trassenführung, Anbindung und Ausführung, die für alle Bürger in den betroffenen Gemeinden den bestmöglichen Kompromiß darstellt und nicht zu einseitigen und unzumutbaren Belastungen für Mensch und Umwelt führt.</li> <li>• Eine nachhaltige und langfristige Lösung, was Verkehr, Natur und Umwelt, Mensch und Gesundheit betrifft.</li> <li>• Ein fairer Ausgleich von legitimen Interessen.</li> <li>• Wir sind weder Anhänger der Variante 7.5W2, noch der Ausbauvariante, wir versuchen jedoch, diese Varianten so zu gestalten, daß alle betroffenen Gemeinden damit leben können (Werkzeuge hierzu: Tieferlegung und Deckelung, örtliche Linien-Korrektur (zwischen Ittendorf und Hagnau/ Immenstaad), sinnvoll gelegte Anbindungen).</li> <li>• Neben der Linie selbst sind vor allem die Anbindungen der Gemeinden an die Linie in diese Vorschläge miteinzubeziehen.</li> <li>• Der Transitverkehr von und zur Fähreanbindung durch die B33 stellt für Meersburg und nachgeordnet Stetten eine Dauerbelastung dar, die sich gemäß Bundesverkehrswegeplan im Jahre 2030 auf 16.000 Fahrzeuge/Tag steigern soll. Somit ist eine direkte Fähreanbindung an die Trasse unbedingt mit in die Betrachtungen einzubeziehen.</li> </ul> <p><b>Räumlicher Fokus:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereich Meersburg bis Ittendorf/Hagnau/Immenstaad</li> </ul>
	<p><b><u>Was sind aus Ihrer Sicht wichtige Kriterien für eine gute Trasse?</u></b></p> <p>Es zeigt sich, dass ein Dialog über dieses Thema ohne einen soliden Startpunkt schwer zu führen ist. Der gesamte, offizielle Entscheidungsprozeß wird von festgelegten Kriterien bestimmt. Die Darstellung dieser Kriterien und ihrer Gewichtung könnte aus unserer Sicht ein guter Ausgangspunkt für den Dialog über zusätzliche Kriterien sein.</p>
	<p><b><u>Was ist für den Dialogprozeß ganz besonders wichtig?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitschaft zu einer offenen Diskussion über die eigenen und die Ansichten der anderen Betroffenen.</li> <li>• Bereitschaft zur Hinterfragung aller, auch der eigenen Ansichten und Argumente.</li> <li>• Im Idealfall kommen die Dialogteilnehmer am Ende zu einer gemeinsamen Position (Kompromiß).</li> </ul>
Unser Beitrag zu einer guten Planung für die <u>gesamte</u> Region:	Bei einer letztlich begrenzten, überschaubaren Zahl von möglichen Lösungsvarianten stellen wir Überlegungen an, wie diese konkret aussehen könnten und machen dazu Vorschläge.
Wir geben dem Planungsteam für das weitere Verfahren mit auf den Weg:	Wir sind der Auffassung, daß bei der weiteren Planung großer Wert auf eine ganzheitliche Betrachtungsweise gelegt werden sollte. Dazu zählt für uns auch das Thema der Anbindungen der Ortschaften an die gewählte Trasse unter Einschluß einer die Ortschaften entlastenden, direkten Fähreanbindung.